



Probleme bzgl.

Testungen von Heilmittelerbringenden
nach Corona-Testverordnung

Forderung des Bundesverbandes für Ergotherapeuten in
Deutschland e.V.

04. Dezember 2020

Sehr geehrter Herr Spahn,
sehr geehrter Herr Brandhorst,
sehr geehrte Damen und Herren,

laut Corona-Testverordnung (TestV) haben Heilmittelerbringer zum Schutz der Patienten und ihrer selbst einen Anspruch auf kostenfreie PoC-Antigen-Schnelltests einmal wöchentlich.

Heilmittelerbringer haben jedoch KEINEN Anspruch auf ein eigenes Testkontingent, können also die Kosten für selbst durchgeführte Tests (anders als Arztpraxen, Pflegeheime, Reha-Einrichtungen, etc.) nicht erstattet bekommen.

Daraus ergeben sich in der Praxis folgende Probleme:

1. **Kostenfreie PoC-Antigen-Schnelltests für Heilmittelerbringer** werden von Arztpraxen und Testzentren meistens gar **nicht angeboten**, teilweise unter Verweis auf die Ungenauigkeit, teilweise jedoch auch weil die Durchführung dieser Tests an Außenstehenden offenbar nicht wirtschaftlich durchführbar ist. Dementsprechend werden vielerorts andere Tests (Antigentest oder PCR-Tests) zum **Preis von 50,- bis 180,- Euro** angeboten. Zusätzlich fällt die **Zeit für Weg, Testung und Wartezeit** an.

2. **Ausnahmen** von dieser Regel gibt es in einigen **Pflegeheimen** und ähnlichen Einrichtungen, welche **verpflichtend bei jeder/m Therapierenden** unmittelbar vor Betreten der Einrichtung einen Test machen, was jeweils mit ca. **30 Minuten Wartezeit** verbunden ist. Dieser Test wird **teilweise kostenfrei** von der jeweiligen Einrichtung an den Therapierenden durchgeführt, **teilweise** werden hierfür **Kosten in Rechnung gestellt**. Für eine/n Heilmittelerbringende/n bedeutet dies teilweise **mehrere Tests an einem Tag** mit entsprechender zusätzlicher **Wartezeit von jeweils ca. 30 Minuten**.

Der **Schaden/Kosten für die Heilmittelpraxen** ist immens:

1. **Kosten für Testungen** von jeweils 50,- bis 180,- Euro, welche nicht erstattet werden, 1x wöchentlich pro Therapierender/m
2. **Kosten für Arbeitsausfall**
 1. bei Testung bei externen Testanbietern für Weg, Testung und Wartezeit = **ca. 1 Std. 1x wöchentlich pro Therapierender/m**
 2. bei Testungen in Einrichtungen = bei **jeder Anfahrt pro Heim und Therapierender/m ca. 30 Minuten Wartezeit**, was sich **wöchentlich** leicht auf **mehrere Stunden pro Therapierender/m** aufsummieren kann.

Wir fordern daher

1. die sofortige Aufnahme der Heilmittelpraxen in den Kreis derer mit Anspruch auf ein **eigenes Testkontingent**, damit gewährleistet ist, dass Therapierende **zum Schutz der Bevölkerung und ihrer selbst** die kostenfrei zustehenden Tests auch tatsächlich durchführen können. Aus praktischen Erwägungen wäre die **Abrechnung mit einer Gesetzlichen Krankenkasse** sinnvoll, da Heilmittelerbringer bislang keine Abrechnungen mit den Kassenärztlichen Vereinigungen vornehmen und daher die entsprechende Infrastruktur nicht vorhanden ist.
2. Eine **klarstellende Vorgabe an Pflegeeinrichtungen** u.ä., dass die Vorlage eines **negativen Testergebnisses** von Therapierenden für **eine Woche Gültigkeit** besitzt und innerhalb dieses Zeitraumes keine weiteren Tests **bei asymptomatischen Therapierenden** gefordert werden können.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung bis zum 18.12.2020.

Herzliche Grüße



Andrea Hiller

Leitung Beratung und Information
Assistenz der Geschäftsführung

Bundesverband für Ergotherapeuten in Deutschland BED e.V.
Maßgebliche Spitzenorganisation auf Bundesebene im Bereich Ergotherapie

Büro: 05221-875 945 3
Mobil: 0172-381 384 5
e-mail: a.hiller@bed-ev.de

